

моженное дело», прохождения практики в таможенных органах до написания дипломных работ и сдачи государственных экзаменов.

За два последних года на службу в таможенные органы пришли 94 выпускника БИТУ. В этом году рассматриваем кандидатуры еще 33 человек.

Хочу поблагодарить Белорусский национальный технический университет, руководство, профессорско-преподавательский состав за молодых сотрудников, хорошо подготовленных теоретически, с широким кругозором и свежим взглядом на стоящие перед таможенной службой задачи.

2010 год в Беларуси Указом Главы государства определен Годом качества.

Для нас это, прежде всего, модернизация таможенной службы на основе активного взаимодействия с высшей школой, вузовской и академической наукой.

Государственный таможенный комитет Беларуси открыт для предложений по совершенствованию таможенного дела и дальнейшему укреплению партнерских связей.

DIE ZOLLUNION ALS EIN WICHTIGES THEMA FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Grußwort Prof. Dr. H-M. Wolfgang, Universität Münster
(Deutschland)

Sehr geehrte Damen und Herren, ich grüße von Deutschland nach Weissrussland. Leider ist es mir nicht möglich, persönlich an der interessanten Tagung teilzunehmen. Ich danke Dr. Brovka, dass er mir dennoch ermöglicht, ein Grußwort zu sprechen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Minsk und der Universität Münster ist nun über ein Jahr alt. Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit ist das Zollwesen. Es gibt nur wenige Universitäten weltweit, die sich wissenschaftlich mit dem Zollwesen befassen. Sie sind im International Network of Customs Universities zusammengeschlossen. Sowohl Minsk als auch Münster sind natürlich dabei. Aber ich bin sicher, dass heute bei der Tagung in Minsk auch Vertreter anderer Uni-

versitäten sind, die ebenfalls Mitglied des INCU sind. Wie ich hörte ist u.a. mein Freund Prof. Czyzowicz da, den ich herzlich grüße.

Das Zollwesen ist ein wichtiges Thema für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Staaten. In Weissrussland werden Sie das in diesen Wochen besonders spüren. Die Zollunion in der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft wird Wirklichkeit. Weissrussland, Russland und Kasachstan starten eine neue Form der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Das ist eine große Herausforderung. In der Europäischen Union haben wir mittlerweile mehr als 40 Jahre Erfahrung mit der Zollunion. Seit 1968 gibt es die Zollunion; seit 1993 gibt es den Binnenmarkt. Dennoch ist die Zollunion noch nicht ganz verwirklicht. In einem Streitbeilegungsverfahren bei der WTO musste sich die Europäische Union von den Amerikanern die fehlende Harmonisierung in unserer Zollunion vorbehalten lassen. Und ich muss zugeben: In manchen Punkten sind die Vorwürfe berechtigt. Wir müssen noch weiter an der Verwirklichung der Zollunion arbeiten.

Was sind wichtige Aspekte einer Zollunion? An erster Stelle steht sicher der einheitliche Zolltarif. Da kann es zwischen den beteiligten Ländern schon unterschiedliche Auffassungen geben. So hat ein Land, das Rohstoffe importiert natürlich andere Interessen hinsichtlich des Zollsatzes für Rohstoffe als ein anderes Land, das Industrieerzeugnisse wie z.B. Fahrzeuge importiert.

Aber auch die Verteilung der Einnahmen auf die beteiligten Länder einer Zollunion enthält viel Streitpotenzial. Wer erhält wie viel Prozent der Einnahmen? Diese Frage wird sicher in vielen Zollunion vor allem durch politische Macht entschieden. In der Europäischen Union haben wir es einfach. Alle Zolleinnahmen fließen in den Haushalt der Union. Die Mitgliedstaaten erhalten nur eine Verwaltungspauschale für die Arbeit ihrer Zollverwaltung; derzeit sind das 25% der von ihnen vereinnahmten Gelder.

Eine weitere große Herausforderung ist die Schaffung eines einheitlichen Zollrechts. In allen Mitgliedstaaten einer Zollunion müssen dieselben Zollverfahren nach denselben Voraussetzungen möglich sein. Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte ist muss harmonisiert sein. Die Anforderungen für die Bewilligung zum AEO müssen gleich sein. Die Regeln über die Zollschuld müssen gleich sein. Es darf nicht sein, dass in einem Mitgliedstaat einer Zollunion Zölle in bestimmten Fällen erhoben werden, in einem anderen Staat aber nicht. Der Abbau der nicht-tarifären

Handelshemmnisse muss erfolgen. Waren, die in einem Mitgliedstaat gehandelt werden dürfen, müssen auch in den anderen Mitgliedstaaten angeboten werden können.

Diese Voraussetzungen an eine Zollunion folgen auch aus dem Recht der Welthandelsorganisation. Die Länder der eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft sind zwar noch keine Mitglieder der Welthandelsorganisation, über kurz oder lang wollen sie es aber werden. Wie ich lese, ist ja sogar der Beitritt der Zollunion selber beabsichtigt. Dann müssen aber die Voraussetzungen erfüllt sein, wie sie in Art. 24 General Agreement on Trade and Tariffs genannt sind.

Es gibt also gerade angesichts der entstehenden Zollunion in Ihrem Land großen Beratungs- und sicher auch Diskussionsbedarf zu diesen Themen. Insofern ist der Zeitpunkt Ihrer Tagung gut gewählt und ich wünsche Ihnen gute und konstruktive Vorträge und Gespräche.

УКРАИНА-РЕСПУБЛИКА БЕЛАРУСЬ: ПЕРСПЕКТИВНЫЕ ПУТИ СОТРУДНИЧЕСТВА

Первый секретарь Посольства Украины в Республике Беларусь
Мельник С.С.

Прошлый год был очень плодотворный для политического диалога между Украиной и Республикой Беларусь. Четыре раза встречались президенты наших стран, Беларусь посещали Председатель Верховного Совета Украины, а также Министр иностранных дел Украины. Обеспечение дружественных и результативных отношений с Республикой Беларусь являются одним из приоритетов украинской внешней политики.

2 апреля 2010 года Палата Представителей Национального Собрания Республики Беларусь ратифицировала Договор о государственной границе между Украиной и Республикой Беларусь. Если вспомнить историю, то сам Договор между нашими странами был подписан еще в мае 1997 года и ратифицирован украинским парламентом в июле того же года.

Введение в действие Договора позволяет нарастить дальнейший процесс по созданию соответствующего режима общей границы, заключить ряд соглашений, связанных с приграничными вопроса-